

Volks-Zeitung

Was ist Wucher?

Aus dem Prozeß gegen die Gräfin Treuberg sowie aus den Streitigkeiten zwischen der Prinzessin Kurie von Belgien und ihren Gläubigern hat die breite Leserschaft wieder einmal Näheres über die Art der Geldgeschäfte in gewissen Gesellschaftsregionen erfahren. Besonders interessant war die glaubwürdige Mitteilung, daß gewisse Leute auf den großen Rennplätzen um Geld auf kurze Zeit zu einem Zinssatze von 10 Mark auf 1000 Mark pro Tag ausleihen.

Nach dem Strafgesetzbuch liegt Wucher dann vor, wenn jemand unter Ausbeutung der Notlage, des Verfalls oder der Unerfahrenheit eines anderen mit Bezug auf ein Darlehen oder dergleichen Vermögenswerte verhandelt oder gewährt, die den üblichen Zinssatz dergestalt übersteigen, daß nach den Umständen des Falles die Vermögensnotlage in auffälliger Mißverhältnis zu der Verteilung stehen.

Im bürgerlichen Recht wird der „übliche“ Zinssatz nicht ausdrücklich erwähnt. Die Grenzen sind deshalb hier fließend. Der „übliche Zinssatz“ bestimmt sich nach der jeweiligen Lage des Geldmarktes und nach den offiziellen Zinssätzen. Das ist mehr oder minder veränderlicher Natur, so daß man es verlangen kann, daß ihm ein Geldbesitzer Darlehen zu dem Zinssatz gibt, der an der Börse für erklaffige Privatdiskonten notiert wird, liegt auf der Hand. Wenn — wie es jetzt der Fall ist — solche Geschäfte heute nur zum Satze von 7 bis 8 Prozent aufzutreten können, so muß bei unsicheren Kontonoten zweifellos noch eine bedeutende Risikoprämie auf diesen Zinssatz zugerechnet werden.

Es gibt zahlreiche Fälle, wo von Notlage, Verfall und Unerfahrenheit nicht die Rede sein kann. Im Gegenteil! Die Kavalierie in Zivil und Uniform, die zu dergleichen Bedingungen Darlehen aufnehmen, sind den Geldbesitzern jenseits an Routine und Geschäftsentnis weit überlegen. Daß sie sich im Moment der Fälligkeit des Darlehens auf die Wucherparagrafen berufen, heißt nicht, daß man es eben mit Leuten zu tun hat, deren Moral nicht besser ist als die des Wuchers. Die unglücklichen großen Betrugsprozesse der letzten Jahre, in denen oft Träger altbackener Namen die Hauptrolle spielten, haben bewiesen, daß gerade in den Kreisen, wo der regelmäßige Verlauf der Kennplätze, Kurs, Halbweltzinsanfänge usw. Wucherung aller gesellschaftlichen Geltung ist, wo Kredit und Kredit nur in den kleinsten Fällen die Rede sein kann, die meisten Betrüger zu finden sind. Die Kavalierie in Zivil und Uniform, die zu dergleichen Bedingungen Darlehen aufnehmen, sind den Geldbesitzern jenseits an Routine und Geschäftsentnis weit überlegen. Daß sie sich im Moment der Fälligkeit des Darlehens auf die Wucherparagrafen berufen, heißt nicht, daß man es eben mit Leuten zu tun hat, deren Moral nicht besser ist als die des Wuchers. Die unglücklichen großen Betrugsprozesse der letzten Jahre, in denen oft Träger altbackener Namen die Hauptrolle spielten, haben bewiesen, daß gerade in den Kreisen, wo der regelmäßige Verlauf der Kennplätze, Kurs, Halbweltzinsanfänge usw. Wucherung aller gesellschaftlichen Geltung ist, wo Kredit und Kredit nur in den kleinsten Fällen die Rede sein kann, die meisten Betrüger zu finden sind.

Kurze Chronik.

Der Unterstaatssekretär Wambel hat sich heute von Straßburg nach Berlin begeben zur Teilnahme an den morgigen Reichstagsverhandlungen über die Vorgänge in Sabern.

Vertauselt Frauen, die in Gattellon (Spanien) Orangen für die Ausfuhr verpacken, sind in den Kustand getreten.

In einigen Orten Portugals sind anlässlich der Wählerlisten ausgetrieben.

Nach einem Telegramm aus Juarez haben die Regimentsgruppen wegen Proviantmangels Chihuahua geräumt.

Den etwa 200 Anwesenden meldeten circa 40 Personen ihren Austritt aus der Kirche an. Weitere Austritte wurden angeündigt. Eine große Agitationversammlung nach vor Weihnachten ist beschloffen.

Die Pforte entschuldigt sich.

(Telegraphischer Bericht)

Der durch die Verhaftung Konstantinopel, 2. Dezember. Der durch die Verhaftung Konstantinopel hervorgerufene türkisch-russische Zwischenfall ist rein formal beigelegt, nachdem der Großvezir gestern in später Abendstunde die Forderung des russischen Botschafters v. Giers erfüllt und schriftlich wegen des Vorfalls um Entschuldigung gebeten hat. Außerdem hat die Pforte Herrn v. Giers die Versicherung gegeben, daß der frühere Vorfall in Konstantinopel und jenseitig kein Verstoß gegen die feiner Stellung entstanden wird. Herr v. Giers hat hierauf seine Zustimmung gegeben, nachdem er nach dem Wunsch ausgesprochen, die Sache durch den russischen Botschaftsarzt untersuchen zu lassen, um einwandfrei festzustellen, ob er Selbstmord begangen oder hingerichtet worden ist. Die Pforte hat darauf erklärt, daß sie dem Wunsch zu ihrem Bedauern nicht entsprechen könne, da der Verlorene bereits begraben worden sei.

Der Pyrrhusieg Barthous.

(Telegraphischer Bericht)

Paris, 2. Dezember. Die Minderheit von 270 Stimmen, die in der Frage der Anleihefrage gegen die Regierung gestimmt hat, legt sich zusammen aus 156 Geeigneten Sozialisten, 67 Geeigneten Sozialisten, 27 republikanischen Sozialisten, 5 Mitgliedern der demokratischen Linken, 2 gemäßigten Republikanern, 9 Sozialisten und 4 Wäldern.

Die geringe Mehrheit von 21 Stimmen hat die Regierung nur dadurch errungen, daß der Kommer angehörigen Minister mitstimmten, daß die Mehrheit der Mitglieder der Action libérale entgegen der von ihnen früher ausgegebenen Parole für die Jiffer von 1300 Millionen stimmten, und daß sich geltend im letzten Augenblick mehrere radikale Deputierte von ihren Parteigenossen trennten. Der frühere Unterrichtsminister Etrog und mehrere radikale Deputierte des Seine-Departements traten nämlich kurz vor der Abstimmung an den Mann der Gruppe Gaillard an Schreiben, in dem sie gegen die Bestimmung Einspruch erhoben, daß sich alle Mitglieder der Gruppe durch die mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschlüsse bezüglich der Abstimmung als gebunden erachten müßten.

Jaurès meint in der „Humanité“, das Ministerium sei fürchtbar gesündigt, selbst wenn es heute aus dem Stapel um die Steuerfreiheit der Rente steuerlich hervorgerufen sollte, wäre es ohne Ansehen und ohne Schatten einer moralischen Kraft.

Regierung und Submissionswesen.

In der heutigen Sitzung der 15. Kommission des Reichstags zur Regelung des Submissions- und Lieferungs-wesens gab Ministerialdirektor Dr. Casper eine Erklärung ab, daß mit Rücksicht auf die neuerlichen Erklärungen der preussischen Minister des Handels und der öffentlichen Arbeiten, monach eine reichsgesetzliche Regelung der Materie nicht möglich sei, die Regierungsdirektor sich auch weiterhin an den Arbeiten der Kommission nicht aktiv beteiligen, sondern nur auf gewünschte Anfragen über die tatsächlichen Verhältnisse Auskunft geben könnten. Trotzdem beschloß die Kommission, ihre Arbeiten fortzusetzen, da sie hofft, zu einem für die Regierung annehmbaren Resultat zu kommen.

Ein neuer Wettbewerb um den Kaiserpreis für den besten deutschen Flugmotor. Man schreibt uns: Im nächsten Jahre wird ein zweiter Wettbewerb um den Kaiserpreis für den besten deutschen Flugmotor stattfinden, zu dessen Vorbereitung gegenwärtig bereits Beratungen zwischen den beteiligten Ressorts führen. Schon im vergangenen Jahre ist ein solcher Wettbewerb abgehalten worden, der der gesamten deutschen Motorindustrie Gelegenheit gab, ihre Leistungen zur Darstellung zu bringen. Die Prüfung begann am 1. November 1912 und erstreckte sich Januar dieses Jahres bis Ende. 66 kam dabei darauf an, jeden Motor mit seiner eigenen Kraftmaschine ohne Unterbrechung sieben Stunden lang laufen zu lassen und dabei seine Leistung, seinen Benzinverbrauch und sein sonstiges Verhalten zu ermitteln. Zu diesem Zweck war ein technischer Ausschuss gebildet, dem auch Vertreter des Kriegsministeriums und der Generalinspektor des Militärverehrungswesens angehörten. Die Durchführung des Wettbewerbs wird auch diesmal der Mitteln des Reiches, der Kaiser-Wahlheim-Stiftung und der Motor-Industrieindustrie eingerichtet. Eine Reihe von Prüfungsanlagen sind zur Abhaltung des Wettbewerbs die große Zahl der zum Wettbewerb zugelassenen Motore innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu prüfen. Auch eine besondere Motorabteilung mit einem Laboratorium und einer elektrischen Kraftanlage wurde für den Wett-

bewerb errichtet. Dem Preisgericht gehören der Abteilungschef im Reichsmarineministerium Wirklicher Oberleutnant Dr. Reith und sechs Professoren verschiedener technischer Hochschulen an.

Neue Zwischenfälle im Elsaß.

Ein Kopfschlag.

(Telegraphischer Bericht)

Zabern, 2. Dezember.

Au einem neuen Zwischenfall kam es heute in dem nahen Dettwillen. Als dort heute morgen 7 Uhr Leutnant v. Fortner mit einem kriegsfähigen Zuge der 4. Kompanie des 99. Infanterieregiments den Ort passierte, wurde der Leutnant von vorübergehenden Arbeitern erkannt und mit höflichen Zurufen bedacht. v. Fortner ließ sofort halten und versuchte, durch ausgesprochene Patrouillen die Arbeiter festhalten zu lassen, die nach allen Seiten flohen. Dem Fahnenjunker Witz gelang es, einen der Leute zu fassen, einen gekleideten Schutzhüter, der sich mit allen Kräften der Verhaftung widersetzte. Bei dem entstehenden Geräuße zog Leutnant v. Fortner den Säbel und hieb den Schutzhüter über den Kopf. Die Verwundung des Mannes, ein fünf Zentimeter langer Säbelhieb über die Stirn, soll nach der Meinung des Bismarckers gefahrlos sein. Leutnant v. Fortner begab sich sofort zum Bürgermeisteramt und gab den Vorfall zu Protokoll.

Auch in Metz darf nicht gelacht werden.

Metz, 2. Dezember.

Wie erst jetzt bekannt wird, hat sich auch hier ein Zwischenfall abgepielt. Als in der Nacht zum Sonntag eine Militärpatrouille auf der Straße an einem Ehepaar vorbeifuhr, wurde der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet, verließ der gestrige Tag in Zabern sehr ruhig. Die Straßen waren fast menschenleer und man sah nur eine Militärpatrouille in den Straßen der Stadt. Der gefasste Mann hier eingetroffene General Kühne hat sich sofort Leutnant v. Fortner kommen lassen, nachdem er mit dem Obersten und dem Kreisdirektor verhandelt hatte. Verschiedene der in Haft genommenen haben sich während des Aufenthaltes in der Freitagnacht in dem Militärgefängnis enthaltene Erklärungen abgegeben; andere haben leichte Verletzungen erlitten.

Auch hierfür ist selbstverständlich der Militärstatistik hafter zu machen.

Metz, 2. Dezember.

Die Arbeitslosenunterstützung im Baugewerbe.

(Telegraphischer Bericht)

Hamburg, 2. Dezember.

Zur endgültigen Beschlußfassung über die Einführung der Arbeitslosenunterstützung im Baugewerbe lagte gestern in Hamburg ein außerordentliches Verbandstag. 68 waren Delegierte sämtlicher Mitgliedschaften des deutschen Bauarbeiterverbandes anwesend. Die jetzt dem Verbandstage zu unterbreitende Vorlage ist mit wenigen Veränderungen dieselbe, wie die dem Berliner Verbandstage vorgelegte. Der nach einjähriger Mitgliedschaft 44 Beiträge gezahlt hat, kann innerhalb eines Jahres die Dauer von acht Wochen eine Arbeitslosenunterstützung erhalten, die je nach der Beitragshöhe 0,45 bis zu 1 Mark pro Tag beträgt. Im Falle der Annahme werden Ausführlungen und Liebergangsbestimmungen beantragt.

Sitz Bülows und England.

(Telegraphischer Bericht)

London, 2. Dezember.

Die hiesige Presse kommentiert die Memoiren des Fürsten Bülow, die sie in dem Buche gefunden hat, hervorgeht: 1. Deutschland hat nur noch mit England ein nicht abgeschlossenes Konto. 2. Die Weltpolitik Deutschlands hat es in einen Gegenatz zu England gebracht. 3. Es war stets nötig, unsere Marine-Ausführungen mit Rücksicht auf die britische Politik einzurichten. 4. Es ist ungewiss, daß die drei von der „Wall Mail Gazette“ in tendenziöser Zusammenfassung herausgegebenen Sätze in den Londoner Kreisen lebhaftere Erörterungen hervorgerufen werden.

Die Kirchenaustrittsbewegung. Aus Stuttgart wird uns telegraphisch: Hier begann gestern die Kirchenaustrittsbewegung mit einer Vorversammlung im vollbesetzten Gewerkschaftshaus. Von

Bedrohende Verletzung des 99. Infanterieregiments.

(Telegraphischer Bericht)

Strasbourg i. G., 2. Dezember, 2 Uhr nachm. (Privat).

Wie der „Aktioner“ aus guter Quelle erzählt, wird das 99. Infanterieregiment von Zabern nach dem Gruppenübungsplatz genau verlegt, bis ein neuer Garnisonsort bestimmt sein wird.

Sabern im englischen Urteil.

London, 2. Dezember.

Über die Ereignisse von Zabern und die hiesigen Blätter äußert sich selbst diejenige Zeitung, die im allgemeinen deutschfreundliche Tendenzen verfolgt, wie zum Beispiel der „Daily Telegraph“, haben nur Worte des Vorwurfs gegen die Methode, die die Armee in Elsaß-Lothringen anwendet. Der „Daily Graphic“ schreibt unter anderem: Die einzige Strafungsform, die Preußen kennt, ist die Gewalt, und mit dieser einzigen Form kann man nur das Erreichende, was man durch Verträge, nämlich Widerstand, „Daily Mail“ bringt einen kühnen Kritik mit der Heberdicht: „Ergebnisse in Elsaß-Lothringen“ und hat als besonderen Punkt hervor, daß die französische Presse sich in dieser Angelegenheit sehr gut benommen und wenig ge-

...ung geübt habe. Man habe sich in Frankreich gehütet, aus dieser ...

Ueber die Rechtsfrage

Schreibt Geh. Justizrat Professor Dr. Kuschky-Berlin im ...

Meine Ansicht geht dahin, daß das Militär sich nicht beliebig die ...

Kongress für Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege.

Ein Kongress für Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege, der von ...

Der von der Zentralstelle für Volkswirtschaft eintreffende ...

über: Die Bedeutung der Wohnungsaufsicht für ...

Die Duellforderung des „Kommerzialrats“.

Die Frage ist umso ernstlicher, als die Zeurungsperiode, die ...

Kunst u. Wissenschaft

Andersverstellung im Theater des Westens. Nun ist die ...

Theaterchronik. Die Eröffnung von Ernst Harbs ...

Wissenschaftliche Nachrichten. Wie wir hören, ist der ...

Ein „Faulst“ aus Richard Strauß? Nach einer ...

Ein Sturm gegen Klauenfische. Ein Telegramm ...

Deutscheren Intimität in Ägier, die Dokoren ...

Dritter deutscher Arbeiterkongress.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung durch den Reichstagsabgeordneten ...

Lebensmittelversorgung und Lebensmittelerzeugung.

Das Vordringende reißt knapp zur Bedarfsdeckung, die Folge ...

Ein Erklärungsversuch über die Bedeutung der ...

Stadt- und Industrievolk, was die Organisation des Lebensmittelverkehrs ganz neue Aufgaben ...

daß es so nicht weitergehen könne.

Die Kohlen der Reichseisenbahn

Die Lebensbewegung der Viererzürer. Die am 30. November ...

Die Zustände der letzten Jahre

Der verurteilte Reichsminister gegen Reichseisenbahn

berhängigkeitsvoll werden könnte. (Stürmischer Beifall.) Dann ...

den gewaltigen Ernst des Problems

Der Prozeß gegen die Gräfin Treuberg.

Am 21. d. M. ist die Gräfin Treuberg in ...

Die Wohnungspolizei in Charlottenburg.

Die Wohnungspolizei in Charlottenburg. Der Minister ...

Die Lebensbewegung der Viererzürer.

Die Zustände der letzten Jahre.

Der verurteilte Reichsminister gegen Reichseisenbahn.

Die Wohnungspolizei in Charlottenburg.

Die Lebensbewegung der Viererzürer.

Die Zustände der letzten Jahre.

Der verurteilte Reichsminister gegen Reichseisenbahn.

Die Wohnungspolizei in Charlottenburg.

Die Lebensbewegung der Viererzürer.

Die Zustände der letzten Jahre.

Der verurteilte Reichsminister gegen Reichseisenbahn.

Die Wohnungspolizei in Charlottenburg.

Die Lebensbewegung der Viererzürer.

gen ist es noch nicht gelungen, leistungsfähiger, was hinter dem Schindelfeld steht. Die Vermutung, daß der Gannet, der sich hier 'Pterodactylus' nannte, ein Mann sei, der bereits in Dresden, Leipzig, Chemnitz und anderen Städten in ähnlicher Art viele Kellnerinnen in der Kasse, hat sich als Irrtum erwiesen. Jener Gannet ist ein 52 Jahre alter Schindelfeldarbeiter, der früher in Kottbus in Kattowitz gearbeitet und sich vor der Verhaftung durch die Polizei in ein Bettelhaus in Berlin ein großes Verlangen nach weiblicher Bekleidung zu erklären. Als Gegenleistung erlaubte er sich, die 'Schindelfelder' in Berlin, die hiesigen Arbeiter, hantieren, um die Räume den Anprühlern der Feuerbehörde nicht genügen. Mehrere benutzte diesen Plan zu ausgedehnten Schindelfeldern. Er nahm in mehreren Städten Kellnerinnen an und ließ sich von jeder sofort bezahlen, unter der Bedingung, sie könnten die Stellen fortsetzen, und die Gehälter werde nach Aufhebung des Dienstverhältnisses zurückgezahlt werden. Die Mädchen erklärten sich, wenn sie sich einem Schindelfelder in die Hände geben wollten. Gelfen ließ sich ein Schindelfelder, der 52 Jahre alt war, Johann C. u. b. u. h. er auf der Straße verhaften. Er hatte eine Reihe von Verurteilungen angeblich erhalten und ließ von ihnen eine Verurteilungsbüchlein zeigen lassen.

Erwerbung des Zirkus Busch durch Kommissionsrat Schumann.

Wie bekannt, wird Kommissionsrat Busch am 1. April nächsten Jahres sein Zirkusunternehmen an den Bahnhof Berlin aufgeben, nachdem die Berliner Stadtkommission die Fortführung des Zirkusfestes unterstellt gemacht hat. Es hatten zwar in den letzten Wochen Verhandlungen wegen Übernahme des Zirkusfestes mit einer Reihe von auswärtigen Zirkusdirektoren geführt, sie führten aber nicht zu einem Resultat. Heute erfahren wir nun, daß Kommissionsrat Busch am 1. April nächsten Jahres den Zirkus Busch aufgeben wird, und die Zirkusunternehmen in Hamburg und Breslau übernehmen wird. Busch vom Kommissionsrat Busch, Professor Reinhardt, übernimmt den Zirkus. Theater der 5000' umgebaut wurde. Es sind in diesem Monat gerade vierzig Jahre vergangen, seitdem das Gebäude des jetzigen Zirkus Schumann eröffnet wurde. Es hat im Laufe der Jahre wiederholt eine Weile gestanden und unter der Herrschaft eines Waisentochters.

Bereitete Weidwandsche. Bei dem Schindelfeldermann Broddack in der Bergstraße 74 zu Neukölln verhaftet die Polizei den Sparereisen 'Weidwandsche', meist kleine, unregelmäßige und Arbeiter, die verkommen sind, als monatlich, um Spritzen einzuschlagen, die dann dem Wert zu zinsgebender Anlage übergeben wurden. Nach einer Vereinbarung sollte Broddack das Geld seiner Arbeiter übergeben, weil die Spure nachweislich dort in seinen Händen waren. Der Wert ließ auch die Leute in dem Glauben, daß er immer alle pünktlich bezahlt habe. Mit man jetzt das Geld erhalten wollte, um es zu Weidwandschen an die Sparten anzuhängen und Broddack allerdings nicht zu lassen, machte Broddack die Weidwandschen der Sparten erhalte man, das dort nicht eingezahlt war. Broddack gab zu, daß Geld für sich und seine Familie verbraucht zu haben. Die verrentete Summe beläuft sich genau auf 1245 Mark. Zuvor verlor eine betenbergsche Sparte, eine Arbeiterin, einen alten 90-Jährigen.

Aus Anlaß der Arbeitslosigkeit hat, wie berichtet, kürzlich eine Zusammenkunft von Vertretern der Gemeinden Groß-Berlin im Berliner Rathaus stattgefunden. In dieser Konferenz wurde unter anderem eine Sonderkommission zur Prüfung der Vorschläge zur Beschäftigung der Arbeitslosen in Groß-Berlin beauftragt. Diese Kommission hat bereits mehrfach getagt und sich mit der Aufstellung von Grundsätzen für ein gemeinsames Vorgehen der beteiligten Gemeinden beschäftigt. Sobald sie ihre Beratungen hierüber beendet hat, wird sich die Versammlung damit befassen.

Die nächste Finanzdeputation hat heute zusammen, um über den Gehalt der Hebung eines weiteren Zehlers der im Jahre 1912 bewilligten Anleihe zu beraten. Es wurde festgestellt, daß ausgereicht die Anleihe zur Aufnahme einer Anleihe nicht reichte. Zuvor soll unter den übrigen Bedingungen Anfang April eine Hebung erfolgen. Der Anleihe wird die Einrichtung des Stadtschuldenbüchse zugute kommen, über die der Stadtratsbeschluss in diesen Tagen eine Vorlage zugehen wird.

Einbruch im Ziergarten. Am Florplatz im Ziergarten wurde heute morgen gegen 5 Uhr ein junger Mann mit mehreren Schußwunden aufgefunden. Ein Schußwund durch den Scherenschnitt der Hand der Charité, wo die Wunde festhielt, daß sich der Mann sechs Schüsse begeben hatte. Seine Verletzungen sind hoffnungslos. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß es sich um den 21 Jahre alten Kaufmann Friedrich Riemann aus der Riemerstraße 44 handelt. - In seiner Wohnung in der Mommsenstraße wurde der 25 Jahre alte Diplomingenieur Leo M., der Sohn eines reichlichen Millionärs, ein Einbruchverbrechen erlitten. Die Diebe wurden von der Polizei gefasst. Der Grund des Einbruchs ist noch nicht aufgeklärt.

Einbruch in den Gutmutterplätzen. Einen unerwarteten nächtlichen Besuch erhielten die Mütterplätze der Vereinigten Gutmutterplätzen in der Wörthstraße 16 in Weidenfeld. Einbruchdranger in den Verkaufszentrum der Lagen ein, ertröden

Handelsteil

Berliner Eckenbörse.

Nach den gestrigen Preissteigerungen machte sich heute ein wenn auch nur mässiger Rückschlag geltend. Auf fast allen Gebieten vollziehen sich Kursabschwüchungen, wobei Gerichte über Liraen in Bulgarien betruhen. Als sich die Hallosteier der erwähnten Gerichte abhandelt heranstellte, konnte wieder ein

Weste

Stimmung Platz greifen. Von Preissteigerungen hielten Hanau ihre annehmliche Einbuße von 1/2 pCt. reichlich wieder ein. Von Eisenarbeit werden lassen die Aktien der Orientbahn seit in Anschlag an die Wiener Börse, während die Aktien der Pragerbahn und Komodischien nachgewacht waren. Russische Bankaktien lagen schwächer unter der Nachwirkung der Pariser Spekulationen. Auch heimische Bankaktien erlitten mässige Preisrückgänge.

Produktenbörse: befestigt.

Anfangs war die Haltung matt, später trat eine Befestigung ein. Der Umsatz blieb gering.

Am Frühmarkt wurden notiert: Weizen loco inländ. 162,00 bis 180,00 ab Bahn und frei Mühle, Roggen loco inländisch. 154,00 ab Bahn und frei Mühle, Dezember 157,10 Hafer markt, mäßig kommersieller, russischer, nosenscher und schlesischer, frei 170,00 bis 185,00 mittlere 169-169 ab Bahn und frei Mühle, Mais amerikanischer, 167,00 inländischer, 170,00 ab Bahn und frei Mühle, Gerste inländisch, Futtergerste mittel und geriat 141,00-149,00, gute 150,00-160,00, russische, inländisch, ausländ. 145,00 ab Bahn und frei Mühle, Weizen 189-189 ab Bahn und frei Mühle, Weizenmehl 00/22 bis 27,50 Roggenmehl 00/22 bis 27,50 Weizenkleie 10,00-10,50 M.

Am Mittagsgeschäft wurden notiert: Weizen inländ. 185,00-187,00 abfallender, 189,00 ab Bahn, Dezember 182,00 bis 191,00-191,25, Mai 185,00-185,50, 189,00 inländischer, 185,00-185,00 ab Bahn, Dezember 187,50-188,00, Mai 184,25-184,50 bis 185,25, Hafer inländ. feiner 168,00-169,00, mittlere 167,00-167,00 ab

bei sämtliche Rassen und plündern sie aus. Auch ein größeres Quantum Weizen nahmen sie mit.

Der Vorfall in Dettweiler.

Antilige Darstellung.

Ueber den Vorfall in Dettweiler enthält das Wäffliche Telegraphenbureau von zulaufender Seite folgende Darstellung: Der Leutnant v. Jörnter wurde heute morgen in Dettweiler Schindelfelder verhaftet. Bei dem Verhaftung der festnahme während einer Hebung Besatzung. Die Besatzung wurde durch die Besatzung verhaftet. Besatzung, gleich wie du gemest. Dabei griff er in die Tasche, in der nachher ein Meißel gefunden wurde. Als Jörnter nun festgenommen werden sollte, ließ er dem Geleiteten Weisheit durch den Faust ins Gesicht und tätigte sich auf Leutnant v. Jörnter. Dieser zog den Degen und schlug Jörnter über den Kopf. Jörnter ließ sich fesseln, er hat eine zehn Zentimeter lange Wunde am Kopf. Jörnter wurde dem Gärtnereifer in Dettweiler übergeben.

Kurze Anfragen im Reichstag.

180. Sitzung vom 2. Dezember.

Am Bundesratsrat: Rahn, v. Jagow. Die Abg. Dr. Hoppe und Held (Nat.) fragen an, aus welchen Gründen die Militärverwaltung im vergangenen Sommer rücker die 5. Rheinlanddivision in die Nordsee, die 1. Rheinlanddivision in die Ostsee und die 2. Rheinlanddivision in die Nordsee verlegt hat. Ein Regierungsdirektor erwidert, das wünschenswerte Angebot von Rheinland ist notwendig, um in diesem Frühjahr die Anordnungen zu erfüllen, auch die Preise erhöht worden seien.

Die Abg. Waldheim und Hoff (Fortf.) fragen, ob der Reichstag bereit ist, die im öffentlichen Auftrag durch die Abg. Waldheim und Hoff (Fortf.) eingeleitete Untersuchung über die Ausführung der Reichsfinanzverwaltung ohne Interaktion des Reichstages und Einflusses einer Berufsorganisation zuzulassen und den Bericht der Kommission zu erlangen. Ein Regierungsdirektor erwidert, die Beauftragung der Untersuchung über die Ausführung der Reichsfinanzverwaltung ohne Interaktion des Reichstages und Einflusses einer Berufsorganisation ist nicht zulässig. Die Beauftragung der Untersuchung über die Ausführung der Reichsfinanzverwaltung ohne Interaktion des Reichstages und Einflusses einer Berufsorganisation ist nicht zulässig.

Die Abg. Dr. Cramer (Soz.) fragt, warum in den Verhandlungen über die Erneuerung der Eisenbahnverträge nicht die Interessen der Arbeiter berücksichtigt werden. Ein Regierungsdirektor erwidert, es ist nicht richtig, daß die Regierung schon seit längerer Zeit mit den Interessensorganisationen über die Erneuerung der Eisenbahnverträge verhandelt. Zuvor kommt auch eine Zustimmung der Arbeiterorganisationen nicht in Betracht.

Die Abg. Riedmann und Schöke (Soz.) fragen an, was der Reichstagler zu tun gedenkt, um die Vandalen in den schlesischen Kreisen, Schwedisch und Preussisch, zu bestrafen. Ein Regierungsdirektor erwidert, daß die Regierung die Vandalen in den schlesischen Kreisen, Schwedisch und Preussisch, zu bestrafen gedenkt. Die Regierung wird die Vandalen in den schlesischen Kreisen, Schwedisch und Preussisch, zu bestrafen gedenkt.

Die Abg. Dr. Cramer (Soz.) fragt, warum in den Verhandlungen über die Erneuerung der Eisenbahnverträge nicht die Interessen der Arbeiter berücksichtigt werden. Ein Regierungsdirektor erwidert, es ist nicht richtig, daß die Regierung schon seit längerer Zeit mit den Interessensorganisationen über die Erneuerung der Eisenbahnverträge verhandelt. Zuvor kommt auch eine Zustimmung der Arbeiterorganisationen nicht in Betracht.

Zahner Vorgänge.

Der Reichstagler hat die Vorgänge bekannt. Er wird über die getroffenen Maßnahmen ein schriftliches Auskunft geben. Es folgen die zugehörigen

Abstimmungen über Wahlprüfungen.

Der Reichstagler hat die Wahlprüfungen bekannt. Er wird über die getroffenen Maßnahmen ein schriftliches Auskunft geben. Es folgen die zugehörigen

Der Reichstagler hat die Wahlprüfungen bekannt. Er wird über die getroffenen Maßnahmen ein schriftliches Auskunft geben. Es folgen die zugehörigen

Der Reichstagler hat die Wahlprüfungen bekannt. Er wird über die getroffenen Maßnahmen ein schriftliches Auskunft geben. Es folgen die zugehörigen

Polizeibeamte verlegt wurde. Nach Beendigung der Verhaftung kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei. Dabei wurde ein Gendarm betrunken.

Lotterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie)

Fünfte Klasse 229. Lotterie. Ziehung vom 2. Dezember. 1. Tag.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteil. I u. II. Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, erhielten den Gewinn von 200 M.

Vormittags-Ziehung.

14 369 837 857 69 72 1035 332 23 574 436 94 7 31 8024 192 528
412 34 739 825 94
5231 91 500 487 689 727 95 911 6006 1000 85 233 15000 806 32 416
663 905 34 46 85 7027 64 82 60000 297 315 70 96 96 545 66 991 715
840 84 982 1004 9409 526 24 55 618 8 805 31 9000 37 15000 151 33
220 29 357 479 692 743 1500 54 571 931 67
10040 486 9000 2400 1000 758 96 326 84 11807 306 653 1000 720
12014 1500 80 352 401 88 565 615 293 13010 244 358 465 70 566 64 702
558 903 14007 70 139 281 83 759 94
892 903 17102 294 97 335 611 59 762 1800 1000 97 302 1000 70 50
892 1000 34 78 476 314 686 71 720 25 19000 71 405 67 557 630 74
384 88

2007 64 850 629 1500 86 747 800 21151 235 82 444 62 77 604 15 601
72 128 248 852 606 58 96 628 78 709 945 23111 200 858 116 5 5 001
62 1000 71 558 979 24229 96 453 711 1500 1000 1000 1000 1000 1000 1000
2311 258 65 434 251 145 77 26163 334 670 942 78 13000
27085 162 255 538 1000 73 1500 28418 25 66 709 23017 141 96 662
1000 50 712 921 922

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 645 963 1000 1000 1000 1000 1000 1000
609 40 876 1000 924 54 1100 296 1500 436 511 1000 1000 1000 1000 1000 1000
85010 78 194 232 1000 62 67 654 1000 713 918 45 86025 229 57 83
600 96 749 51 29011 58 195 344 568 1000 664 73 86 714 948 49
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
329 1000 608 610 79 535 55 422 972 375 415 776 96 863 94 97 9 31
43177 335 523 83 708 85 989 542 4000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
790 47089 108 38 200 454 74 555 79 1500 680 4000 1 429 214 505 523
1000 50 712 921 922

10118 57 941 53 734 858 966 51230 302 5705 1500 586 731 67
663 701 49 28 996 522 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
93174 529 78 1500 55000 221 89 475 1500 540 90 630 1500
579 879 97

10028 684 752 1500 50 861 10307 129 98 284 1500 347 61 674 706 1000
811 53 577 96 1500 50 875 978 531 65 64

